

## Anmeldung zur Prüfung

1. Sie melden sich bei mir in der Sprechstunde oder per Email zur Prüfung an und erhalten von mir einen Anmeldebogen.
2. Den Anmeldebogen geben Sie ausgefüllt bei Frau Müller-Moritz (Sekretariat, Raum B 207) ab. Auf dem Anmeldebogen kreuzen Sie an, welche Prüfung Sie bei mir ablegen möchten: Klausur und/oder mündliche Prüfung und/oder Abschlussarbeit. Wenn Sie noch keine Themen mit mir abgesprochen haben, lassen Sie auf dem Formular die Felder zu den Themen frei.
3. Sie werden per Email über die Termine des Examenskolloquiums informiert (in der Regel zwei Termine im Semester).
4. Im Examenskolloquium, 1. Termin, werden Prüfungsthemen und –literatur vorgestellt. Bis zum 2.Termin entscheiden Sie sich für Ihre Themen. Neben Themenvorschlägen von mir können Themen nach Ihren Interessen abgesprochen werden.
5. Sie senden mir per Email Ihre Prüfungsthemen und die zu Grunde gelegte Literatur. Bitte schreiben Sie Themen und Literatur **nicht** in den Emailtext, sondern legen Sie ein separates Word-Dokument an, das Sie der Email anhängen.
6. Sie erleichtern mir die Zuordnung und Dateiablage, wenn Sie folgende Angaben in dem Word-Dokument machen:
  - Name, Matrikelnummer, Emailadresse
  - Art der Prüfung (mdl. 60 Minuten, mdl. 20 Minuten, Klausur)
  - Themen
  - Literatur

Bitte geben Sie dem Dokument folgenden Dateinamen: Prüfungsthemen\_Ihr Name

7. Im Examenskolloquium, 2. Termin, werden Anforderungen von mündlichen und schriftlichen Prüfungen (Klausuren) besprochen. Sie bekommen eine Rückmeldung zu den eingereichten Themen. Die Absprache von Themen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit erfolgt separat in der Sprechstunde.

Sie finden weitere Informationen zu Prüfungen (u. a. das Anmeldeformular als Download) unter:

## Termine

In der Regel finden die mündlichen Prüfungen in der ersten Woche der Vorlesungszeit – April oder Oktober – statt, die Klausuren im März oder September. Die Termine können sich verschieben.

Das Examenskolloquium zu den Prüfungen im September/Oktober findet in der zweiten Hälfte des Sommersemesters (Juni), das Examenskolloquium zu den Prüfungen im März/April in der zweiten Hälfte des Wintersemesters (Dezember/Januar). Bei den Terminangaben handelt es sich um Richtwerte, sie können sich verschieben.

## Prüfungsleistungen in modularisierten und nicht-modularisierten Lehramtsstudiengängen

### Modularisierte Lehramtsstudiengänge

- Im L1-Studiengang wählen Sie zwischen einer vierstündigen Klausur (Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik) und einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten, die bei *einem* Prüfer abgelegt wird.
- Im L2-Studiengang und im L3-Studiengang wählen Sie zwischen einer vierstündigen Klausur (Studiengbiet Sprache oder Literatur) und einer einstündigen mündlichen Prüfung (Studiengebiete Sprache und Literatur)
- Im L5-Studiengang legen Sie eine einstündige mündliche Prüfung ab (Studiengebiete Sprache und Literatur)

### Nicht modularisierte Lehramtsstudiengänge

- In allen Studiengängen, außer L1-Grundschulfach, schreiben Sie eine Klausur (im Studiengbiet Literatur oder dem Studiengbiet Sprache).
- Außerdem legen Sie (bei L3, L2, L5, L1Verbundfach) eine 60minütige mündliche Prüfung ab (30 Minuten Literatur, 30 Minuten Sprache).
- L1 Grundschulfach und grundschulspezifische Teilprüfung für L1 Verbundfach: eine 20 Min. mdl. Prüfung (ein Thema zum Erstunterricht im Schreiben und Lesen und ein Thema zum weiterführenden Erwerb von Sprachkompetenzen im Grundschulalter)
- Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf den sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Teil Ihrer Prüfung.

### Anzahl und Art der Themen

Für die folgenden Prüfungen gilt: Sie können jedes sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische Prüfungsthema wählen. In der Klausur können Sie ein sprachwissenschaftliches oder sprachdidaktisches Thema wählen (L1 VF, L2, L5). L3 Studierende wählen in der Klausur ein sprachwissenschaftliches Thema. Die mündlichen Prüfungen haben sprachwissenschaftliche Themen; sie müssen für die mdl. Prüfung auch *ein* fachdidaktisches Teilthema wählen, entweder im Bereich Sprache oder Literatur.

L2, L5, L1 Verbundfach:

- falls Sie die Klausur im Bereich Sprache schreiben, vereinbaren wir 3 Themen, von denen eins vom Amt für Lehrerbildung gestrichen wird, Sie wählen aus den beiden verbleibenden Themen in der Klausur **eins** aus.
- für die mündliche Prüfung zwei weitere Themen; falls Sie das geforderte didaktische Teilthema der mdl. Prüfung im Bereich Sprachdidaktik belegen wollen, brauchen Sie ein weiteres Thema dafür.

L3, MA:

- falls Sie die Klausur im Bereich Sprache schreiben, vereinbaren wir 3 Themen, von denen eins vom Amt für Lehrerbildung gestrichen wird, Sie wählen aus den beiden verbleibenden Themen in der Klausur **eins** aus.
- für die mündliche Prüfung drei weitere Themen; davon muss eines sprachhistorisch angelegt sein; falls Sie das geforderte didaktische Teilthema der mdl. Prüfung im Bereich Sprachdidaktik belegen wollen, brauchen Sie ein weiteres Thema dafür.

## Themengebiete

**Sprachwissenschaft:** Textlinguistik und Pragmatik (z.B. Textsorten, Gesprächslinguistik), Grammatik (z.B. Wortarten, Satzglieder), Sprachgeschichte, Schriftlinguistik: Schriftsystem und Orthographie, Soziolinguistik/Sprachliche Varietäten (Jugendsprache, Werbesprache), Unterrichtskommunikation, Schreibforschung, Entwicklung von Textkompetenzen/Schreibkompetenz, Schriftspracherwerb, Medienlinguistik/Hypertext

**Sprach- und Mediendidaktik:** Schreibdidaktik, Mediendidaktik, Rechtschreibdidaktik, Didaktik der mdl. Kommunikation, Bewerten und Beurteilen im Deutschunterricht

## Themenwahl

Alle Prüfungsthemen müssen aus verschiedenen Themengebieten kommen. Zu jedem Thema gibt es Grundlagenliteratur, deren Lektüre in der mündlichen Prüfung vorausgesetzt und geprüft wird. Für jedes Thema wird über die Literaturlauswahl ein **Schwerpunkt** vereinbart, auf den sich die Prüfung bezieht. Für jedes Thema Ihrer Prüfung haben Sie in der Regel **zwei Monographien und weitere Aufsatzliteratur** zu lesen.

## Auswahl von Prüfungsliteratur

Die folgenden Angaben umfassen Grundlagentexte. Sie sollten in Abhängigkeit von Ihrer Schwerpunktbildung weitere Aufsätze und Beiträge heranziehen.

Bei didaktisch ausgerichteten Themen empfiehlt sich unbedingt eine Recherche in den Zeitschriften "Praxis Deutsch", "Der Deutschunterricht" und "Didaktik Deutsch". In diesen Zeitschriften finden Sie aktuelle Studien, Unterrichtsmodelle, didaktische Konzepte etc. zu ausgewählten Themen, z.B. Rechtschreibung, spez. Textsorten (z.B. Berichten, Erzählen, etc.).

## 1. Prüfungsliteratur zum Bereich Text- und Gesprächslinguistik

- Textbegriff; Textualitätskriterien
- Textsorten/–muster
- Mündlichkeit – Schriftlichkeit
- Text- und Gesprächsanalyse

### Textlinguistik

Adamzik, Kirsten (2004). Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen.

Brinker, Klaus/ Antos, Gerd / Heinemann, Wolfgang / Sager, Sven F. (2001) (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik / Linguistics of Text and Conversation. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung / An International Handbook of Contemporary Research. 2 Halbbände, Berlin/New York (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 16)

Dressler, W. U. (2016). Einführung in die Textlinguistik (Vol. 13). Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Fix, Ulla/ Poethe, Hannelore/ Yos, Gabriele (2001): Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Frankfurt am Main u.a. (= Leipziger Skripten 1).

Gansel, Christina / Jürgens, Frank (2007): Textlinguistik und Textgrammatik. 2. Aufl. Göttingen

Hausendorf, H., Kesselheim, W., Kato, H., & Breitholz, M. (2017). Textkommunikation: ein textlinguistischer Neuansatz zur Theorie und Empirie der Kommunikation mit und durch Schrift (Vol. 308). Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Hausendorf, Heiko /Kesselheim, Wolfgang (2008): Textlinguistik fürs Examen. Göttingen

Stein, Stefan (2003). Textgliederung. Einheitenbildung im gesprochenen und geschriebenen Deutsch. Berlin u.a.

### Textsorten

Adamzik, Kirsten (1999): Textsorten. Reflexionen und Analysen. Tübingen.

Adamzik, Kirsten/Krause, Wolf-Dieter (2005): Text-Arbeiten. Textsorten im fremd- und muttersprachlichen Unterricht an Schule und Hochschule, Tübingen.

Anstatt, Tanja (2018). Wortfrequenz und Textsorten. In: Meyer, A. et al. (Hrsg.): Im Rhythmus der Linguistik, 33.

Barz, Irmhild u.a. (Hrsg.) (2000): Sprachgeschichte als Textsortengeschichte. Festschrift zum 65. Geburtstag von Gotthard Lerchner, Frankfurt am Main.

Dimter, Matthias (1981): Textklassenkonzepte heutiger Alltagssprache. Kommunikations-situation, Textfunktion und Textinhalt als Kategorien alltagssprachlicher Textklassifikation, Tübingen (= Reihe Germanistische Linguistik 32).

Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik. Pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation, Tübingen (= Forum für Fachsprachen-Forschung 27).

Gülich, Elisabeth/Raible, Wolfgang (1975): Textsorten-Probleme, in: Linguistische Probleme der Textanalyse. Jahrbuch 1973, Düsseldorf (= Sprache der Gegenwart 35), S. 144-197.

- Hauser, Stefan (2014). Netze im Wandel–Wandel in Netzen. Diachrone Perspektiven auf die Vernetztheit von Textsorten. *Musterwandel–Sortenwandel / Stefan Hauser, Ulla Kleinberger & Kersten Sven Roth (Hrsg.): Musterwandel – Sortenwandel. Aktuelle Tendenzen der diachronen Text(sorten)linguistik.*
- Jürgens, Frank (2013). Auf dem Weg zu einer pragmatischen Syntax: Eine vergleichende Fallstudie zu Präferenzen in gesprochen und geschrieben realisierten Textsorten. Walter de Gruyter.
- Nickl, Markus (2001): *Gebrauchsanleitungen. Ein Beitrag zur Textsortengeschichte seit 1950*, Tübingen (= Forum für Fachsprachen-Forschung 52).
- Rolf, Eckard (1993): *Die Funktionen der Gebrauchstextsorten*, Berlin/New York.
- Sandig, Barbara (1997): Formulieren und Textmuster. Am Beispiel von Wissenschaftstexten. In: Jakobs, Eva-Maria/ Knorr, Dagmar (Hrsg.): *Schreiben in den Wissenschaften*, Frankfurt a. M. u.a., 25-44.
- Schildhauer, Peter (2014). Textsorten im Internet zwischen Wandel und Konstanz-eine diachrone Untersuchung der Textsorte Personal Weblog.
- Schwitalla, Johannes (1976): Was sind 'Gebrauchstexte'?, in: *Deutsche Sprache* 4, Heft 1, S. 20-40.

### **Mündlichkeit - Schriftlichkeit**

- Deppermann, Arnulf, Feilke, Helmuth, & Linke, Angelika (2016). Sprachliche und kommunikative Praktiken: eine Annäherung aus linguistischer Sicht (No. 2015, pp. 1-24). de Gruyter.
- Dürscheid, Christa (2006): *Einführung in die Schriftlinguistik (Kap. 1 Gesprochene und geschriebene Sprache, 25-69)*. (3., überarb. und ergänzte Aufl.). Göttingen (= Studienbücher zur Linguistik, Band 8).
- Dürscheid, Christa (2018). Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit. Normen in der Internetkommunikation. In: *Informationen zur Deutschdidaktik*, (4), 93-100.
- Ehlich, Konrad (1983): Text und sprachliches Handeln. Die Entstehung von Texten aus dem Bedürfnis nach Überlieferung. In: Assmann, Aleida/ Assmann, Jan/ Hardmeier, Christof (Hgg.) (1983): *Schrift und Gedächtnis. Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation*. München
- Feilke, Helmuth & Henning, Mathilde (Hrsg.). (2016). *Zur Karriere von ‚Nähe und Distanz‘. Rezeption und Diskussion des Koch-Oesterreicher-Modells*. Berlin & Boston: De Gruyter.
- Gruber, Teresa / Klaus Grübl / Thomas Scharinger (2021) (Hrsg.): *Was bleibt von kommunikativer Nähe und Distanz?: Mediale und konzeptionelle Aspekte sprachlicher Variation*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.
- Klein, Wolfgang (1985): *Gesprochene Sprache - geschriebene Sprache*. In: *LiLi* 15/59, 9-36.
- Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (1994): *Schriftlichkeit und Sprache*. In: Günther, Hartmut / Otto Ludwig (Hrsg.): *Schrift und Schriftlichkeit. Writing and Its Use*. Bd.1, Berlin/New York (de Gruyter), 587-603
- Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (2022). *Mündlichkeit und Schriftlichkeit--Aspekte gesprochener und geschriebener Sprache*. In: *Linguistik im Sprachvergleich: Germanistik–Romanistik–Anglistik* (pp. 649-662). Springer, Berlin Heidelberg.
- Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf (1985): *Sprache der Nähe – Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte*. In: *Romanistisches Jahrbuch* 36, 15-39.

Raible, Wolfgang (1994): Orality and Literacy. In: Günther, Hartmut/ Ludwig, Otto (Hgg.) (1994): Schrift und Schriftlichkeit (Writing and its Use). Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung, Berlin, New York: de Gruyter, 1-17.

Rath, Rainer (1985): Geschriebene und gesprochene Form der heutigen Standardsprache. In: Besch, Werner/ Reichmann, Oskar/ Sonderegger, Stefan (Hgg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Zweiter Halbband. Berlin, New York: de Gruyter, 1651-1663.

### **Gesprächs-und Textanalyse**

Bergman, Jörg (1987/88) "Ethnomethodologie und Konversationsanalyse" (Studienbrief mit 3 Kurseinheiten), Fern Universität GHS Hagen, Hagen

Brinker, Klaus (2001): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden, Berlin (= Grundlagen der Germanistik 29).

Brinker, Klaus/ Sager, Sven (2006) Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. (4., durchges. und erg. Auflage), Berlin (= Grundlagen der Germanistik 30)

Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren. Eine Einführung (2. Auflage). Opladen (= Qualitative Sozialforschung, Band 3)

Fiehler, Reinhard (1994): Analyse- und Beschreibungskategorien für geschriebene und ge-sprochene Sprache. Alles eins? In: Cmejrková, Svetla/Danes, Frantisek/Havlová, Eva (eds.): Writing vs Speaking. Language, Text, Discourse, Communication. Proceedings of the Conference held at the Czech Language Institute of the Academy of Sciences of the Czech Republic, Prague, October 14-16, 1992, Tübingen, 175-180.

Fiehler, Reinhard (2003): Was sind die Grundeinheiten gesprochener Sprache? Ein altes Problem und ein neuer Lösungsvorschlag. In: Sprachtheorie und germanistische Linguistik 13.2/2003, S. 145-72.

Fiehler, Reinhard/ Barden, Birgit/ Elstermann, Mechthild/ Kraft, Barbara (2004): Eigenschaften gesprochener Sprache. Theoretische und empirische Untersuchungen zur Spezifik mündlicher Kommunikation. 546 S. - Tübingen (Studien zur deutschen Sprache 30)

Franck, Dorothea (1989): Zweimal in den gleichen Fluß steigen? Überlegungen zu einer reflexiven, prozeßorientierten Gesprächsanalyse. In: Zeitschrift für Sprachwissenschaft, Phonetik und Kommunikationsforschung 42, 160-167.

Gülich, Elisabeth (1994): Formulierungsarbeit im Gespräch, in: Cmejrková, Svetla/Danes, Frantisek/Havlová, Eva (eds.): Writing vs Speaking. Language, Text, Discourse, Communication. Proceedings of the Conference held at the Czech Language Institute of the Academy of Sciences of the Czech Republic, Prague, October 14-16, 1992, Tübingen: Narr, 75-95.

Hausendorf, Heiko (1992): Das Gespräch als selbstreferentielles System. Ein Beitrag zum empirischen Konstruktivismus der ethnomethodologischen Konversationsanalyse. In: Zeitschrift für Soziologie 21/2, 83-95.

Heritage, John (1995): Conversation Analysis: Methodological Aspects. In: Quasthoff, Uta M. (Hrsg.): Aspects of Oral Communication. Berlin, New York: de Gruyter, 391-418.

## 1. Schreibforschung und Schreibdidaktik

- Modelle und Methoden der Schreibforschung
- Schreibentwicklung/Texterwerb
- Revisionen
- Schreibdidaktische Ansätze und Methoden, z. B. (Geschichte der) Aufsatzdidaktik, Schreibkonferenz
- Kooperative Textproduktion
- Wissenschaftliches Schreiben

### Schreibprozess, Modelle und Methoden

Antos, Gerd / Hans P. Krings (Hrsg.) (1989): Textproduktion. Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. Tübingen (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 48).

Fix, Martin (2006): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh, UTB

Krings, Hans P. (1992): "Schwarze Spuren auf weißem Grund - Fragen, Methoden und Ergebnisse der Schreibprozeßforschung im Überblick. In: Krings, Hans/ Antos, Gerd (Hrsg.) Textproduktion. Neue Wege der Forschung. Trier, 45-109.

Lehnen, Katrin (2018): Lesen und Schreiben. In: Birkner, Karin / Janich, Nina (Hrsg.): *Handbuch Text und Gespräch* (Reihe: [Handbücher Sprachwissen \(HSW\)](#) 5, hrsg. v. Felder, Ekkehard / Gardt, Andreas). Berlin/New York: De Gruyter Mouton, 171-199.

Merz-Grötsch, Jasmin (2000): Schreiben als System. Bd. 1 Schreibforschung und Schreibdidaktik. Freiburg: (Fillibach).

Molitor-Lübbert, Sylvie (1996): Schreiben als mentaler und sprachlicher Prozeß. In: Hartmut Günther/ Ludwig, Otto (Hrsg.): *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. Band 2.* Berlin, New York : de Gruyter, 1005-1027.

Molitor-Lübbert, Sylvie (2002): Schreiben und Denken. Kognitive Grundlagen des Schreibens. In: Perrin, Daniel/ Böttcher, Ingrid/ Kruse, Otto/ Wrobel, Arne (Hrsg.): *Schreiben. Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien.* Opladen: Westdeutscher Verlag, 33-46.

Sturm, A., Weder, M., & Weder, M. (2016). *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung: Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis.* Klett Kallmeyer.

Weingarten, Rüdiger /Baurmann, Jürgen (Hrsg.) (1995): *Schreiben. Prozesse, Prozeduren und Produkte.* Opladen.

Wrobel, Arne (1995): *Schreiben als Handlung.* Tübingen: De Gruyter.

*Empfehlung für dieses Themengebiet allgemein:*

Becker-Mrotzek, Michael / Grabowski, Joachim / Steinhoff, Torsten (Hrsg.) (2016). *Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik.* Münster / New York. Waxmann Verlag.

**Schreibentwicklung/ Texterwerb**

- Akbulut, Muhammed et. al. (2020). Zum Begriff der Sprachbewusstheit in der Schreibforschung und didaktik: Ein Beitrag zu seiner theoretischen und empirischen Fundierung. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, 2020(72), 1-32.
- Augst, Gerhard & Faigel, Peter (1986): Von der Reihung zur Gestaltung. Frankfurt a.M.
- Augst, Gerhard & Pohl u.a. (2007): Text – Sorten – Kompetenz. Frankfurt a.M. et al
- Balakrishnan, Rita (2020). Vorschulische Schreibentwicklung: Schriftproduktion und Schriftsprachverständnis von Kindern im Kindergarten. Waxmann Verlag.
- Balhorn, Heiko / Vieluf, Ulrich (1990): „... und so war das Geheimnis entlüftet“. produktive sprachnot als motor des formulierens. In: Brügelmann, H. / Balhorn, H. (Hrsg.): Das Gehirn, sein Alphabet und andere Geschichten. Konstanz, 134-145.
- Becker-Mrotzek, Michael (1997): Schreibentwicklung und Textproduktion. Opladen (vor allem den Forschungsbericht Kap. 4., 57 – 118.
- Becker-Mrotzek, Michael / Grabowski, Joachim (2022). Schreibkompetenz entwickeln und erforschen: Perspektiven. In: diess. (Hrsg.): Schreibkompetenz in der Sekundarstufe: Theorie, Diagnose und Förderung, 293-302.
- Bertschi-Kaufmann, Andrea (2000): Lesen und Schreiben in einer Medienumgebung. Die literalen Aktivitäten von Primarschulkindern. Aarau (Sauerländer).
- Feilke Helmuth (1993): Schreibentwicklungsforschung. In: Diskussion Deutsch Heft 129, S. 17-35.
- Feilke Helmuth (1996): Auf dem Weg zum Text. Die Entwicklung der Textkompetenz im Grundschulalter. In: Augst, G. (Hrsg.): Frühes Schreiben. Essen (Verlag Blaue Eule, Siegerner Studien Bd. 56), 69- 88.
- Feilke, Helmuth (1996): Die Entwicklung der Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) Schrift und Schriftlichkeit. Writing and ist use. Bd. II, Berlin / New York, 1178 – 1191.
- Feilke, Helmuth (1996): Die Entwicklung der Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) Schrift und Schriftlichkeit. Writing and its use. Bd. II, Berlin / New York, 1178 – 1191
- Feilke, Helmuth (2003): Die Entwicklung schriftlich-konzeptualer Fähigkeiten. In: Bredel, Ursula u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd.1, Paderborn, 178-192.
- Feilke, Helmuth (2003): Entwicklung schriftlich-konzeptualer Fähigkeiten. In: Bredel, U. u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd.1. Paderborn, 178-192.
- Feilke, Helmuth / Augst, Gerhard (1989): Zur Ontogenese der Schreibkompetenz. In: Antos, Gerd / Krings, Hans-Peter (Hrsg.): Textproduktion. Tübingen, 297-328
- Feilke, Helmuth / Portmann, Paul (Hrsg.) (1996): Schreiben im Umbruch. Schreibforschung und schulisches Schreiben. Stuttgart (hierin vor allem die Einleitung).
- Feilke, Helmuth. 2000. Wege zum Text. In: Praxis Deutsch 161, 14-22.
- Feilke, Helmuth. 2001. Was ist und wie entsteht Literalität? In: Pädagogik 6, 34-38.
- Jechle, Thomas (1992): Kommunikatives Schreiben. Prozess und Entwicklung aus der Sicht kognitiver Schreibforschung. Tübingen.



- Ossner, Jakob (1996): Gibt es Entwicklungsstufen beim Aufsatzschreiben? In: Feilke, H. / Portmann, P.R. (Hrsg.) Schreiben im Umbruch. Stuttgart.
- Ossner, Jakob (Hrsg.) (1995): Schriftaneignung und Schreiben. (= OBST 51, darin besonders die Beiträge von Haueis und Schneuwly).
- Pohl, Thorsten (2014): Entwicklung der Schreibkompetenzen. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), 101-140.
- Pohl, Thorsten (2019). Grammatikalisierung und Textualisierung in der Schreibentwicklung.
- Weinhold, Swantje (2000): Text als Herausforderung. Zur Textkompetenz am Schulanfang. Freiburg (Fillibach) (Theoriekapitel: besonders Kap. 2, 3 und 4).
- Winter, Claudia (1998) Traditioneller Aufsatzunterricht und kreatives Schreiben. Eine empirische Vergleichsstudie. Augsburg (Wißner).

### **Textfeedback/ Schreibkonferenz/Revisionen**

- Altenburg, Erika (2002): Wie kann man freie Texte bewerten? In: Grundschule 3/ 2002, 51- 55.
- Becker-Mrotzek, Michael / Bötcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin, 25-49.
- Büttner, Gerhard. et. al. (2023). Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb (Vol. 6). Hogrefe Verlag GmbH & Company KG.
- Fix, Martin (2000): Textrevisionen in der Schule. Prozessorientierte Schreibdidaktik zwischen Instruktion und Selbststeuerung - empirische Untersuchungen. Baltmannsweiler (Schneider-Verlag Hohengehren)
- Lehnen, Katrin (2013): Rückmeldeorientierte Schreibaufgaben. Fremd- und Selbstbeurteilungskompetenz am Beispiel von Spielanleitungen. In: Fördermagazin Sekundarstufe 4, Schwerpunkt „Deutsch: Selbstbeurteilung“, 19-23.
- Lehnen, Katrin (2015): Grundlagen: Schreiben als soziale Praxis. Herausforderungen und Methoden der gemeinsamen Arbeit an Texten. In: Deutsch 5-10, Heft 44, 30-31.
- Lehnen, Katrin (2015): Lernstand beurteilen: Prozess der Textgenese und Schülerrückmeldung berücksichtigen. In: Deutsch 5-10, Heft 44, 39.
- Lehnen, Katrin (2023): Peerfeedback beim schulischen Schreiben. Grundlagen, Methoden, Modellierung. In: Ursula Esterl und Stephan Schicker (Hrsg.). *ide – Informationen zur Deutschdidaktik*, Heft 2/Jg.47, , 18-30
- Lindner, Jessica (2022): Vorläuferfähigkeiten und deren Einfluss auf den Schriftspracherwerb im Deutschen: Sprachliche Diversität im ersten Grundschuljahr–eine empirische Longitudinalstudie. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Necknig, Andreas Thomas (2019). Schreibkonferenz vs. traditionelle Aufsatzdidaktik. eine empirische Untersuchung. Koblenz u. a.
- Rau, Cornelia (1994): Revisionen beim Schreiben. Zur Bedeutung von Veränderungen in Textproduktionsprozessen. Tübingen: Niemeyer.

- Schiestel, Peter (1998): Dann musst du das auch erzählen. Vom Geschichtenkreis zur Schreibkonferenz. Protokoll einer Entwicklung. In: Spitta, Gudrun: Freies Schreiben –eigene Wege gehen. Lengwil, 81-97.
- Spitta, Gudrun (1996): Fördern Schreibkonferenzen selbständiges (Sprach-) Handeln von Grundschulkindern? In: Praxis Deutsch 136/ 1996, 19-21.
- Spitta, Gudrun (1999): Schreibkonferenzen in Klasse 3 und 4. Ein Weg vom spontanen Schreiben zum bewussten Verfassen von Texten. Berlin
- Weiland, Andrea/ Engelke, Torsten (2003): Virtuelle Schreibkonferenzen. In: Grundschulunterricht 9/ 2003, 40-42.
- Praxis Deutsch Schwerpunktheft „Schreibaufgaben“ (2004).

### **Kooperative Textproduktion**

- Baurmann, Jürgen (2004): Gemeinsam schreiben. In: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Sonderheft „Schreibaufgaben“, 136-137.
- Baurmann, Jürgen (2007): Kooperatives Lernen. In: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht 34 Heft 205, 6-11.
- Knopp, Matthias / Schindler, Kirsten (2019). Kooperative Textproduktion in sozialen Medien: medientheoretische Überlegungen und schreibdidaktische Arrangements. Angewandte Linguistik Fal Band 63, 215.
- Lehnen, Katrin (1999): Kooperative Textproduktion. In: Kruse, Otto/ Jakobs, Eva-Maria/ Ruhmann, Gabriela (Hrsg.): Schlüsselkompetenz Schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule. Neuwied: Luchterhand, 147-170.
- Lehnen, Katrin (1999): Textproduktion als Aushandlungsprozeß. Interaktive Organisation gemeinsamer Schreibaufgaben. In: Jakobs, Eva-Maria/ Knorr, Dagmar/ Pogner, Karl-Heinz (Hrsg.): Textproduktion. HyperText, Text, KonText. Frankfurt/M. u.a.: Lang, 75-91.
- Lehnen, Katrin (2000): Kooperative Textproduktion. Zur gemeinsamen Herstellung wissenschaftlicher Texte im Vergleich von ungeübten, fortgeschrittenen und sehr geübten SchreiberInnen. Dissertation Bielefeld. <http://bieson.ub.uni-bielefeld.de/volltexte/2004/495/>
- Lehnen, Katrin (2014): Gemeinsames Schreiben. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), 414-431.
- Lehnen, Katrin (2023): Kooperatives digitales Schreiben in und außerhalb der Schule. Ko-Autorschaft und Textfeedback zwischen Vergemeinschaftung und automatisierter Textproduktion. In: Schindler, Kirsten (Hrsg.): Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, 18-28. [https://elibrary.utb.de/doi/abs/10.5555/du-5-2023\\_03](https://elibrary.utb.de/doi/abs/10.5555/du-5-2023_03)
- Lehnen, Katrin/ Gülich, Elisabeth (1997): Mündliche Verfahren der Verschriftlichung: Zur interaktiven Erarbeitung schriftlicher Formulierungen. In: LiLi (108) 27, S.108-136.
- Schindler, Kirsten / Knopp, Matthias (2020). Kooperatives digitales Schreiben an der Schnittstelle von Lehrer\* innenbildung und Deutschunterricht. Kaspar, Kai et. al. (Hrsg.): Bildung, Schule, Digitalisierung. Münster: Waxmann. S, 229-235.

## Schreibdidaktik

### *Geschichte*

- Feilke, Helmuth (1996): Gedankengeleise zum Schreiben. Zum Beharrungsvermögen kulturell etablierter Konzepte des Schreibens und des Schreibenlernens. – Eine Skizze. In: Brügelmann, H. / Balhorn, H. / Füssenich, I. (Hrsg.): Am Rande der Schrift. Zwischen Sprachenvielfalt und Alphabetismus. Lengwil: 278 – 290
- Lehnen, Katrin/ Schindler, Kirsten (2019): Orte, Räume, Rituale. Erkundung von Schreibtischen und Arbeitsplätzen als Teil der Schreibforschung. In: Decker, Lena/ Schindler, Kirsten (Hrsg.): Von (Erst- und Zweit-)Spracherwerb bis zu (ein- und mehrsprachigen) Textkompetenzen. Duisburg: Gilles & Francke (Reihe: KöBeS, Bd. 13), 225-247.
- Ludwig, Otto (1988): Der Schulaufsatz. Seine Geschichte in Deutschland. Berlin et al. (de Gruyter)
- Ludwig, Otto (1989): Die Produktion von Texten im Deutschunterricht. Tendenzen in der Aufsatzdidaktik und ihre Herkunft. In: Antos, G/Krings, H.P. (Hrsg.): Textproduktion. Tübingen, S. 328-347
- Ludwig, Otto (1996): Vom diktierenden zum schreibenden Autor. In: Feilke, Helmuth / Portmann, Paul R. (Hrsg.): Schreiben im Umbruch. Schreibforschung und schulisches Schreiben. Stuttgart (Klett), 16-28.
- Spitta, Gudrun (1988): Schreiblehrmethoden in Deutschland - Ein historischer Abriß vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. In: Balhorn, H. (Hrsg.): DGLS-Beiträge 1988, Rechtschreibreform und Rechtschreiblernen. Hamburg: S. 58 - 81

## Schreibarrangements

- Anskeit, Nadine (2019). Schreibarrangements in der Primarstufe: Eine empirische Untersuchung zum Einfluss der Schreibaufgabe und des Schreibmediums auf Texte und Schreibprozesse in der 4. Klasse. Waxmann.
- Bachmann, Thomas / Becker-Mrotzek, Michael (2011). Schreibaufgaben situieren und profilieren. In Textwissen und Schreibbewusstsein, 201-219.
- Feilke, Helmuth (2017): Schreibdidaktische Konzepte. In: Becker-Mrotzek, Michael et. al. (Hrsg.) (2016). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster / New York. Waxmann Verlag, 153-171.
- Jost, Jörg (2017): Prinzipien und Methoden lernförderlicher Schreibumgebungen. In: Becker-Mrotzek, Michael et. al. (Hrsg.) (2016). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster / New York. Waxmann Verlag, 173-186.
- Philipp, Maik (2017): Wirksame Schreibförderung. Metaanalytische Befunde im Überblick. In: Becker-Mrotzek, Michael et. al. (Hrsg.) (2016). Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster / New York. Waxmann Verlag, 173-186.
- Rüßmann, Lars (2018). Schreibförderung durch Sprachförderung: Eine Interventionsstudie zur Wirksamkeit sprachlich profilierter Schreibarrangements in der mehrsprachigen Sekundarstufe I. Waxmann Verlag.

## Materialgestütztes Schreiben

- Feilke, Helmuth (2022). Materialgestütztes Informieren. In: Praxis Deutsch, 2022(294), 4-11.
- Feilke, Helmuth/ Lehnen, Katrin/ Rezat, Sara/ Steinmetz, Michael (Hrsg.) (2018): Materialgestütztes Schreiben – Erfahrungen aus der Praxis und Perspektiven der Forschung. Stuttgart: Fillibach bei Klett.

- König, Nicola (2021). Das materialgestützte Schreiben aus literaturdidaktischer Perspektive: Geschichte–empirische Untersuchungen–Unterrichtspraxis. Narr Francke Attempto Verlag.
- Lehnen, Katrin (2020): Wissenschaftliche Miniaturen und andere kleine Formen im Deutschunterricht. Am Beispiel des materialgestützten Schreibens. In: Heideklang, Julia/ Stobbe Urte (Hrsg.): Kleine Formen für den Unterricht. Historische Kontexte, Analysen, Perspektiven. Göttingen: V&R, 173-195.
- Lehnen, Katrin/ Rezat, Sara (2017): Materialgestütztes Schreiben als kulturelles Lernen. Untersuchung am Beispiel der Aufgabe „Warum lesen wir?“. In: Abraham, Ulf/ Brendel-Perpina (Hrsg.): *Kulturen des Inszenieren*. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 161-178.
- Philipp, Maik (2017). *Materialgestütztes Schreiben*. Beltz Verlagsgruppe. Weinheim Basel.
- Rezat, Sara/ Lehnen, Katrin (2017): Ästhetisch-kulturelle Erfahrungsräume materialgestützten Schreibens. In: Grosser, Sabine/ Köller, Katharina/ Vorst, Claudia (Hrsg): *Ästhetische Erfahrungen – Theoretische Konzepte und empirische Befunde zur kulturellen Bildung*. Frankfurt a. M.: Peter Lang, 31-57
- Rezat, Sara/ Lehnen, Katrin/ Bergmann Björn (2018): Bewertung materialgestützten Schreibens. Prozess- und Produktperspektive. In: Feilke, Helmuth/ Lehnen, Katrin/ Rezat, Sara/ Steinmetz, Michael (Hrsg): *Materialgestütztes Schreiben*. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 177-210.
- Schüler, Lisa / Dix, Annika (2019). Materialgestütztes Schreiben im inklusiven Unterricht: Scaffolding-Ansätze zur Unterstützung von Lese- und Schreibprozessen. In: Lehnen, Katrin et. al.: *Feilke Revisited – 60 Stellenbesuche*, 55-62.

### Wissenschaftliches Schreiben

- Feilke, Helmuth/ Lehnen, Katrin (2011): Wissenschaftlich referieren - Positionen wiedergeben und konstruieren. In: *Der Deutschunterricht 5* (Themenschwerpunkt: Wissenschaftliches Schreiben), 34-44.
- Pohl, Thorsten (2007). *Studien zur Ontogenese wissenschaftlichen Schreibens*. Siegen: Walter de Gruyter.
- Schmölzer-Eibinger, Sabine et. al. (Hrsg.) (2012). *Wissenschaftlich schreiben-lehren und lernen. Diagnose und Förderung wissenschaftlicher Textkompetenz in Schule und Universität*. Berlin / New York: Walter de Gruyter.
- Steinhoff, Torsten (2007). *Wissenschaftliche Textkompetenz: Sprachgebrauch und Schreibentwicklung in wissenschaftlichen Texten von Studenten und Experten*. Tübingen: Walter de Gruyter.
- Steinseifer, Martin / Feilke, Helmuth / Lehnen, Katrin (Hrsg.,) (2019): *Eristische Literalität. Wissenschaftlich streiten – Wissenschaftlich schreiben*. Heidelberg: Synchron-Verlag.

### 3. Prüfungsliteratur zum Bereich Orthographie, Schriftspracherwerb und -didaktik

- Schriftlinguistik/Deutsche Orthographie
- Schriftspracherwerb
- Rechtschreibdidaktik
- Lesedidaktik

### Schriftlinguistik und Deutsche Orthographie

- Augst, Gerhard / Mechthild Dehn (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart (Kapitel 1.2 und Kap. 2).
- Coulmas, Florian (1981): Über Schrift. Frankfurt a.M.
- Dürscheid, Christa (2016). Einführung in die Schriftlinguistik. 5. aktualisierte und korrigierte Aufl. Göttingen: UTB.
- Eisenberg, Peter (1995): Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes. In: Duden. Die Grammatik. 5. völlig neu bearb. Aufl., Mannheim, 56 – 84.
- Eisenberg, Peter. (1998): Grundriß der deutschen Grammatik. Bd.1 Das Wort. Stuttgart: (Kapitel 9, Die Wortschreibung)
- Fuhrhop, Nana (2005): Orthografie. Heidelberg
- Maas, Utz (1992): Grundzüge der deutschen Orthographie. Tübingen
- Munske, Horst Haider (2005): Lob der Rechtschreibung. Warum wir schreiben, wie wir schreiben. München.
- Nerius, Dieter u.a. (2007): Deutsche Orthographie. Herausgegeben von Dieter Nerius. 4. Neu bearbeitete Aufl. Hildesheim – Zürich – New York (Olms).
- Risel, Heinz (1997). Bestandsaufnahme: Rechtschreibdidaktik. Konkordia Verlag. (Kapitel 2, S. 8-27)
- Risel, Heinz (2011). Arbeitsbuch Rechtschreibdidaktik. Schneider-Verl. Hohengehren.
- Schierholz, Stefan J. (Hrsg.) (2018): Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. Bd. 5 Schriftlinguistik.
- Weingarten, Rüdiger; Neef, Martin (Hrsg.) (2019): Schriftlinguistik.

### **Schriftspracherwerb: Entwicklungsmodelle und Probleme**

- Brinkmann, Erika (1997): Rechtschreibgeschichten. Zur Entwicklung einzelner Wörter und orthographischer Muster im Grundschulalter. Siegen
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.) (2002): Schrifterwerbskonzepte zwischen Sprachwissenschaft und Pädagogik. Diskussionsforum Deutsch; Bd. 9, Baltmannsweiler: Schneider.
- Scheele, Veronika (2006): Entwicklung fortgeschrittener Rechtschreibfertigkeiten. Ein Beitrag zum Erwerb der ´orthographischen´ Strategien. Frankfurt a.M. (Lang)
- Thomé, Günther (1999): Orthographieerwerb. Frankfurt.

### *Aufsätze:*

- Balhorn, Heiko (1993): Diagnose und Förderung in der Rechtschreibung. In: Diskussion Deutsch, Heft 132/ August 1993, 307-317.
- Brinkmann, Erika (2003): "Farrat da war nichz Schwirich...". In: diess. / Kruse, Norbert, Osburg, Claudia (Hrsg.) Kinder schreiben und lesen. Freiburg i.B., 147-154.
- Brügelmann, Hans / Erika Brinkmann (1994): Stufen des Schriftspracherwerbs und Ansätze zu seiner Förderung. In: Brügelmann, H. /Richter, S. (Hrsg.): Wie wir recht schreiben lernen. Libelle-Verlag, Lengwil, 44-52.

- Klicpera, Christian et. al. (2020): Legasthenie-LRS: Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. UTB.
- Küttel, Hartmut (2003): Entwicklung der grammatischen Rechtschreibkenntnisse. In: Didaktik der deutschen Sprache. Bredel, U. u.a. (Hrsg.). Paderborn. 380-391.
- May, Peter (1990): Kinder lernen rechtschreiben: Gemeinsamkeiten und Unterschiede guter und schwacher Lerner. In: Brügelmann, H. /Balhorn, H. (Hrsg.) : Das Gehirn, sein Alphabet und andere Geschichten. Faude. Konstanz, 245 – 257.
- May, Peter. 1993. Vom Umgang mit Komplexität beim Schreiben. In: Balhorn, H. / Brügelmann, H. (Hrsg.) Bedeutungen erfinden – im Kopf, mit Schrift und miteinander. Konstanz, 277-289.
- Mayer, Andreas (2021): Lese-Rechtschreibstörungen (LRS). UTB.
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1989): Rechtschreibschwäche im Kontext der Entwicklung. In: Naegele, I.M / Valtin, R. (Hrsg.): LRS in den Klassen 1-10. Weinheim (Beltz-Verlag), 25-35.
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1996): Der Erwerb der basalen Lese- und Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) (1996). Schrift und Schriftlichkeit. Bd. 2, Berlin/New York, 1153-1169.
- Scheerer-Neumann, Gerheid. (2023). Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie: Grundlagen, Diagnostik und Förderung. Kohlhammer Verlag.
- Thomé, Günther (2003): Entwicklung der basalen Rechtschreibkenntnisse. In: Didaktik der deutschen Sprache. Bredel U. u.a. (Hrsg.). 369-379.

#### *Aspekt LRS:*

- Klicpera, Christian / Gasteiger-Klicpera, Barbara (1998). Psychologie der Lese- und Schreibschwierigkeiten. 2. Aufl. Weinheim (vor allem 2. Kapitel).
- Klicpera, Christian et. al. (2003): Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München. Utb für Wissenschaft.
- Mannhaupt, Gerd (1994): Deutschsprachige Studien zu Intervention bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten: Ein Überblick zu neueren Forschungstrends. In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie 8, 3/4 1994, 123-138.
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1996): Störungen des Erwerbs der Schriftlichkeit bei alphabetischen Schriftsystemen. In: Günther, H. / Ludwig, O. (Hrsg.): Schrift und Schriftlichkeit. Bd.2, Berlin/New York, 1329 – 135.
- Thomé, Günther (2004) (Hrsg.): Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) und Legasthenie: Eine grundlegende Einführung. Weinheim und Basel: Beltz.

#### **Wichtige didaktische Einführungen und Monographien zum Gesamtbereich**

- Augst, Gerhard / Mechthild Dehn (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart (Klett).
- Bergk, Marion (1994): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Aufl., Frankfurt a.M.
- Bosch, Bernhard (1937/1961): Grundlagen des Erstleseunterrichts. Eine didaktische Untersuchung. Ratingen.
- Brügelmann, Hans (1994): Kinder auf dem Weg zur Schrift. 5. Aufl. , Bottighofen.

Brügelmann, Hans / Brinkmann, Erika (1998): Die Schrift erfinden. Lengwil.

Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift. 2 Bde. Berlin.

Füssenich, Iris / Löffler, Cordula (2005): Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. München/Basel.

Röber-Siekmeyer, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim.

Schründer-Lenzen, Agi (2004): Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. Opladen (Leske und Budrich).

Sommer- Stumpfenhorst, Norbert /Hötzel, Martina (2001): Richtig schreiben lernen von Anfang an. Berlin.

### **Geschichte der Methodendiskussion**

Bartnitzky, Horst (1998): „Die rechte weis aufs kürzist lesen zu lernen. Oder: Was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In: Balhorn, H. /Bartnitzky, H./Büchner, I. Spreck-Hamdan, A. (Hrsg.) Schatzkiste 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt a.M., 14-46.

Dehn, Mechthild (1985): Schriftspracherwerb und Elementarunterricht. In: Hemmer, Klaus-Peter / Hubert Wudke (Hrsg.): Erziehung im Primarschulalter. Stuttgart. S. 189-226.

Giesecke, Michael (1998): Alphabetisierung als Kulturrevolution. Leben und Werk Valentin Ickelsamers (ca. 1500 – 1547). In: ders.: Sinnenwandel, Sprachwandel, Kulturwandel. Frankfurt a.M., 122 – 184.

Gümbel, Ruth (1980): Erstleseunterricht. Entwicklungen – Tendenzen - Erfahrungen. 3. akt. Auflg. , Königsstein: 1989 (knapp Kapitel 5.2).

### **Didaktik des Erstschreibens**

Bartnitzky, Horst (1998): „Die rechte weis aufs kürzist lesen zu lernen. Oder: Was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In: Balhorn, H. /Bartnitzky, H./Büchner, I. Spreck-Hamdan, A. (Hrsg.) Schatzkiste 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt a.M., 14-46.

Bergk, Marion (1987): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Auflg., Frankfurt a.M. 1994.

Brügelmann, Hans (1983): Kinder auf dem Weg zur Schrift. 5. Auflg. , Bottighofen: 1994

Brügelmann, Hans & Erika Brinkmann (1998): Die Schrift erfinden. Lengwil

Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift. 2 Bde. Berlin.

Füssenich, Iris / Löffler, Cordula. 2005. Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. München/Basel

Hanke, Petra (2003): Methoden des Rechtschreibunterrichts. In: Bredel, U. (Hrsg.). Didaktik der deutschen Sprache. Bd. 2, Paderborn, 785-801 (Überblick).

Osburg, Claudia (1998). Anlauttabellen im Unterricht. Methodische Neuheit oder didaktischer Umbruch? In: diess. (Hrsg.) Textschreiben, Rechtschreiben, Alphabetisierung. Baltmannsweiler, 137-155 (s. Reichen).

Reichen, Jürgen (1988): Lesen durch Schreiben. Wie Kinder selbstgesteuert lesen lernen. 3. Auflg. Zürich.

Reichen, Jürgen (2004) Hanna hat Kino im Kopf. die Reichen-Methode" Lesen durch Schreiben" und ihre Hintergründe für LehrerInnen, Studierende und Eltern. Scola Verlag, 2006.

Röber-Siekmeyer, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim.

Schründer-Lenzen, Agi (2004): Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. Opladen (Leseke und Budrich).

Sommer-Stumpfenhorst, Norbert / Hötzel, Martina (2001): Richtig Schreiben lernen von Anfang an. Frankfurt a.M.: Cornelsen.

Spitta, Gudrun (1988): Kinder schreiben eigene Texte. Klasse 1 und 2. Frankfurt a.M.: Cornelsen.

### **Rechtschreibdidaktik**

Augst, Gerhard / Dehn, Mechthild (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart: Klett.

Bergk, Marion (1987): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Aufl., Frankfurt a.M. Diesterweg.

Bredel, Ursula / Reißig, Tilo (Hrsg.) (2015): Weiterführender Orthographieerwerb (Vol. 13). wbv Media GmbH & Company KG.

del Toro, Irene Corbacho / Thomé, Günther (2021). Meilensteine im Erwerb der deutschen Orthografie. In: Lernen und Lernstörungen, p. 169 – 180.

Eisenberg, Peter / Feilke, Helmuth (2001): Rechtschreiben erforschen. In: Praxis Deutsch 170, 6-15.

Eisenberg, Peter / Spitta, Gudrun / Voigt, Gerhard (1994): Schreiben: Rechtschreiben. In: Praxis Deutsch 124, 14-25.

Hanke, Petra (2003): Methoden des Rechtschreibunterrichts. In: Bredel, U. et. al. (Hrsg.); Didaktik der deutschen Sprache. Bd. 2, Paderborn, 785-801.

Naumann, Carl Ludwig. (2023): Falsch gelernt, weil falsch gelehrt? Führt der recovery effect zu didaktogener Legasthenie? Endlich etwas Empirie. In: Lernen und Lernstörungen, 12 (1), 42–47.

Richter, Sigrun (1998): Interessenbezogenes Rechtschreiblernen. Braunschweig: Westermann.

Risel, Heinz (1997): Bestandsaufnahme: Rechtschreibdidaktik. Bül: Konkordia.

Röber-Siekmeyer, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim.

### **Lesedidaktik**

Gailberger, Steffen / Sappok, Christopher (Hrsg.) (2021): Weiterführende Grundlagenforschung in Lesedidaktik und Leseförderung. Weiterführende Grundlagenforschung in Lesedidaktik und Leseförderung, 2. <https://d-nb.info/1263135226/34#page=32>

Gläser, Eva/ Franke-Zöllmer, Gitta (2005): Lesekompetenz fördern von Anfang an. Didaktische und methodische Anregungen zur Leseförderung. Baltmannsweiler.

Rosebrock, Cornelia / Nix, Daniel (2020): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung (9. neu bearb. Aufl.). Schneider Hohengehren.

Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler, 90-113.



Scheerer-Neumann, Gerheid (2003): Entwicklung der basalen Lesefähigkeit. In: Bredel, U. et. al. (Hrsg.); Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn, 513-524

Schründer-Lenzen, Agi (2007): Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. 2. Aufl. Wiesbaden, 13-27; 87-103; 133-136.

Spinner, Kaspar H. (Hrsg.) (2006): Lesekompetenz erwerben, Literatur erfahren. Berlin, 7-21; 27-29.

#### **4. Prüfungsliteratur zum Bereich Grammatik und Grammatikunterricht**

##### **Grundlagen der Grammatik (Wortarten und Satzglieder)**

Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2018). Germanistische Linguistik: eine Einführung. Narr Francke Attempto Verlag.

Dürr, Michael / Schlobinski, Peter (2021). Deskriptive Linguistik: Grundlagen und Methoden. Hannover: Gottfried Wilhelm Leibniz Universität.

Dürscheid, Christa (2005): Syntax. Grundlagen und Theorien. 3. Unveränderte Auflage. Wiesbaden.

Hentschel, Elke / Weydt, Harald (2021): Handbuch der deutschen Grammatik. 5. Aufl. Berlin et al: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Heringer, Hans-Jürgen (2019). Deutsche Syntax (Vol. 1246). Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg.

Pittner, Karin / Berman, Judith (2021): Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch. Narr Francke Attempto Verlag.

##### **Didaktische Konzeptionen**

Binanzer, Anja / Wecker, Verena (2020). Lernergrammatik und Grammatikunterricht–Überlegungen zu natürlichen Erwerbssequenzen und didaktischer Progression. In: Grammatikdidaktik–theoretische und empirische Zugänge zu sprachlicher Heterogenität. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren, 61-85.

Döring, Sandra / Elsner, Daniela (Hrsg.) (2021): Grammatik für die Schule (Vol. 29). Helmut Buske Verlag.

Eisenberg, Peter/Menzel, Wolfgang. (Hrsg.) (1995): Grammatik-Werkstatt. In: Praxis Deutsch 1/1995, 14-26.

Klotz, Peter (1996): Grammatische Wege zur Textgestaltungs-kompetenz. Theorie und Empirie. Tübingen.

Menzel, Wolfgang (1999): Grammatik-Werkstatt. Kallmeyer.

Möbius, Michael (2021). Zu Textrezeption und-gestaltung im computerunterstützten Grammatik-Unterricht. In: Text-, Diskurs-und Kommunikationsforschung: Festschrift für Hartmut Lenk (pp. 385-404). Verlag Empirische Pädagogik.

Thißen, Jacqueline (2017). Metasprache und Grammatikunterricht. Schneider Verlag Hohengehren GmbH.

##### **Geschichte des GU**

Erlinger, Hans Dieter / Knobloch, Clemens (1991): Muttersprachlicher Unterricht im 19. Jh. Untersuchungen zu seiner Genese und Institutionalisierung. Tübingen.

Erlinger, Hans-Dieter (1988) Studienbuch Grammatikunterricht. Paderborn.

Gornik, Hildegard (2003): Methoden des Grammatikunterrichts. In: Bredel, U. et al. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn, 814-829.

Granzow-Emden, Matthias (2014), Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten (2. Aufl.). Tübingen: Narr.

Rinas, K. (2017). Theorie der Punkte und Striche: die Geschichte der deutschen Interpunktionslehre.

## 5. Prüfungsliteratur zum Bereich Unterrichtskommunikation

Abraham, Ulf (2008): Sprechen als reflexive Praxis. Mündlicher Sprachgebrauch in einem kompetenzorientierten Deutschunterricht. Freiburg i.B.: Fillibach.

Baurmann, Jürgen/ Feilke, Helmuth / Vos, Elisabeth (2002): Streit und Konflikt. In: Praxis Deutsch, Heft 174, Juli 2002, 6-16.

Becker-Mrotzek, Michael / Voigt, Rüdiger (2001): Unterrichtskommunikation. Linguistische Analysemethoden und Forschungsergebnisse. Tübingen.

Fienemann, Jutta / von Kügelgen, Rainer (2003): Formen mündlicher Kommunikation in Lehr- und Lernprozessen. In: Bredel, Ursula u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd. 1, Paderborn, 133-147

Heller, Vivien / Morek, Miriam (2021). Der Erwerb der Bildungssprache in Familie und Schule. Die Sprache in den Schulen—Eine Sprache im Werden.

Heller, Vivien / Morek, Miriam (2022). Einleitung zur thematischen Kollektion „Interaktionen im Fachunterricht lernförderlich gestalten“: Fachdidaktische und methodische Annäherungen an Merkmale lehrerseitigen Gesprächshandelns. Zeitschrift für Sprachlich-Literarisches Lernen und Deutschdidaktik, 2.

Kilian, Jörg (2002): Lehrgespräch und Sprachgeschichte. Untersuchungen zur historischen Dialogforschung. Tübingen: Niemeyer.

Morek, Miriam / Heller, Vivien (2012): Bildungssprache. Kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: *Zeitschrift für angewandte Linguistik*, 2012(57), 67-101.

Mündliche Kommunikation. Gesprächsformen und Gesprächsförderung. Themenheft: Eva Neuland und Erika Werlen (Hrsg.): Der Deutschunterricht 1/1995.

Sucharowski, Wolfgang (2001): Gespräche in Schule, Hochschule und Ausbildung. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.) Text-und Gesprächslinguistik. Berlin/New York, 1566-1576.

Unterrichtsgespräche. Themenheft: Michael Becker-Mrotzek und Uta Quasthoff (Hrsg.): Der Deutschunterricht 1/1998.

## Didaktische Ansätze

Einschlägige Hefte von Praxis Deutsch zum Thema:

Präsentieren 190/2005

Sprachliche Höflichkeit 178/2003

Streit und Konflikt 174/2002

Argumentieren 160/2000

Reden lernen 144/1997

## 6. Prüfungsliteratur zum Bereich Bewerten und Beurteilen

Abraham, Ulf (2019). F4 Bewertung bei handlungs-und produktionsorientierten Schreibaufgaben und beim literarischen Schreiben. In: Lese-und Literaturunterricht. Teil 3: Erfolgskontrollen und Leistungsmessung. exemplarische Unterrichtsmodelle, 93-119.

Baurmann, Jürgen (2008): Schreiben – Überarbeiten – Beurteilen. Ein Arbeitsbuch zur Schreibdidaktik. 3. Aufl. Seelze: Friedrich Verlag.

Baurmann, Jürgen/Dehn, Mechthild (2004) (Hrsg.): Lernen beurteilen - Beurteilen lernen. Praxis Deutsch 184. Seelze: Friedrich Verlag

Birkel, Peter (2003): Aufsatzbeurteilung – ein altes Problem neu untersucht. In: Didaktik Deutsch 15, 46-63.

Böttcher, Ingrid/Becker-Mrotzek, Michael (2003): Texte bearbeiten, bewerten und benoten. Berlin: Cornelsen.

Bräuer, Gerd (2000): Schreiben als reflexive Praxis: Tagebuch, Arbeitsjournal, Portfolio. Freiburg: Fillibach-Verlag

Brendel-Perpina, Ina (2019). Literarische Wertung als kulturelle Praxis: Kritik, Urteilsbildung und die digitalen Medien im Deutschunterricht. University of Bamberg Press.

Fiehler, Reinhard (1998): Bewertungen und Normen als Problem bei der Förderung von Gesprächsfähigkeiten. In: Der Deutschunterricht 1, 53-64.

Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh.

Haas, Gerhard (1996): Auch kreative Leistungen bewerten. Beispiele aus dem Deutschunterricht. In: Prüfen und Beurteilen zwischen Fördern und Zensieren. Hg. von Heide Bambach, Horst Bartnitzky, Cornelia von Ilsemann und Gunter Otto. Friedrich Jahresheft XIV, 20-21.

Haas, Gerhard (1999) (Hrsg.): Bewerten und Benoten im offenen Unterricht. Praxis Deutsch 155. Seelze: Friedrich Verlag.

Hennes, Ann-Kathrin (2020). Schreibprodukte bewerten-Die Rolle der Expertise bei der Bewertung der Textproduktionskompetenz. Diss. Universität zu Köln

Lehnen, Katrin (2022): Rezension zu Kaplan, Ina/Petersen, Inga (Hrsg.) (2019): Schreibkompetenzen messen, beurteilen und fördern. Münster/New York: Waxmann. In: Deutsch als Fremdsprache. Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Faches Deutsch als Fremdsprache. Heft 1/2022, 47-50.

Lerche, Thomas (2022). Leistungsbeurteilung an Schulen. Ludwig-Maximilians-Universität München.

Müller-Michaels, Harro (1993): Noten für Kreativität? Zum Problem der Beurteilung produktiver Arbeiten im Literaturunterricht. In: Deutschunterricht 46, H. 7-8, 338-348.

- Nussbaumer, Markus/Sieber, Peter (1994): Texte analysieren mit dem Zürcher Textanalyseraster. In: Sieber, Peter (Hg.): Sprachfähigkeiten – besser als ihr Ruf und nötiger denn je! Ergebnisse und Folgerungen aus einem Forschungsprojekt. Hrsg. von Peter Sieber. Aarau/Frankfurt a. M./Salzburg: Sauerländer, 141-186.
- Nutz, Maximilian (2006): Beurteilung sprachlicher Leistungen. In: Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Band 2. Hrsg. von Ursula Bredel, Hartmut Günther, Peter Klotz, Jakob Ossner, Gesa Siebert-Ott. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh, 924-937.
- Potthoff, Ulrike/Steck-Lüschow, Angelika/Zitzke, Elke (1996): Mündliche Leistungen bewerten – aber wie? Beobachtung und Bewertung von Gesprächsfähigkeit. In: Prüfen und Beurteilen zwischen Fördern und Zensieren. Hg. von Heide Bambach, Horst Bartnitzky, Cornelia von Ilseemann und Gunter Otto. Friedrich Jahresheft XIV, 14-17.

## 7. Prüfungsliteratur zum aus dem Bereich Varietätenlinguistik

### Werbesprache

- Adamzik, Kirsten (1994): Zum Textsortenbegriff am Beispiel von Werbeanzeigen. In: König, Peter-Paul/Wiegers, Helmut (Hrsg.): Satz – Text – Diskurs. Akten des 27. Linguistischen Kolloquiums, Münster 1992 Bd. 2. Tübingen: Niemeyer, 173-180.
- Dittgen, Andrea-Maria: Regeln für Abweichungen. Frankfurt: 1989.
- Janich, Nina / Schüler, Dominic (2020). Werbekommunikation und Werbesprache. In: Handbuch Sprachkritik, 343-352.
- Krieg-Holz, Ulrike (2018): Werbesprache. In: Arnulf Deppermann, Silke Reineke (Hgg.), Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext, 295-319.
- Sowinski, Bernhard (1998): Werbung. Tübingen.
- Spillner, Bernd (1982): Stilanalyse semiotisch komplexer Texte. Zum Verhältnis von sprachlicher und bildlicher Information in Werbeanzeigen. In: Ars Semeiotica. Vol. 4/5 No. 1. Tübingen: Narr: 91-106.
- Szurawitzki, Michael (2018) Text-Bild-Syntax in Werbeanzeigen. KxG, Null-Instanziierung und multimodale Konstruktionen.  
[https://www.researchgate.net/publication/322754275\\_Text-Bild-Syntax\\_in\\_Werbeanzeigen\\_KxG\\_Null-Instanziierung\\_und\\_multimodale\\_Konstruktionen](https://www.researchgate.net/publication/322754275_Text-Bild-Syntax_in_Werbeanzeigen_KxG_Null-Instanziierung_und_multimodale_Konstruktionen)

### Jugendsprache

- Androutsopoulos, Jannis (1998) Deutsche Jugendsprache: Untersuchungen zu ihren Strukturen und Funktionen. Frankfurt/M. u.a.: Lang.
- Androutsopoulos, Jannis K. (1997) Mode, Medien und Musik. Jugendliche als Sprachexperten, in: Der Deutschunterricht 6, 10-20.
- Augenstein, Susanne (2017). Funktionen von Jugendsprache: Studien zu verschiedenen Gesprächstypen des Dialogs Jugendlicher mit Erwachsenen. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.
- Bahlo, Nils et al. (2019). Jugendsprache: Eine Einführung. Springer-Verlag Berlin.

- Deppermann, Arnulf & Schmidt, Axel. 2001. Hauptsache Spaß – Zur Eigenart der Unterhaltungskultur Jugendlicher. In: Der Deutschunterricht 6, 27-37.
- Könning, Benjamin (2020). Jugendsprache und Jugendkommunikation. In: Thomas Niehr, Jörg Kilian, Jürgen Schiewe (Hrsg.): Handbuch Sprachkritik, 333-342.
- Morek, Miriam (2016). Lernziel „Situationsangemessen kommunizieren“ – Schüler zwischen Unterrichtssprache und Jugendsprache. Spiegel, Carmen/Gysin, Daniel (Hg.): Jugendsprache in Schule, Medien und Alltag. Sammelband zur, 7, 49-70.
- Neuland, Eva (2003): Jugendsprache - Jugendliteratur - Jugendkultur. Jugendliche Ausdrucksformen im Schnittpunkt der Disziplinen: Frankfurt/M.: Lang.
- Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Francke UTB.
- Schlobinski, Peter (2002): Jugendsprache und Jugendkultur. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 5/2002, 14-19.
- Schlobinski, Peter/ Kohl, Gabi/ Ludewigt, Irmgard (1993): Jugendsprache. Fiktion und Wirklichkeit. Opladen.

## **8. Prüfungsliteratur zum Bereich Digitales Schreiben/ChatGPT/Medienlinguistik/-didaktik**

- Barsch, Achim (2006): Mediendidaktik Deutsch. Stuttgart: UTB.
- Becker-Mrotzeck, Michael (2005): Mündlichkeit – Schriftlichkeit – Neue Medien. In: In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 2. Teilband. Paderborn.
- Beißwenger, Michael/ Storrer, Angelika (2007): Wiki-Einsatz in Lehr-/Lernkontexten. In: unizet, Ausgabe Juli 2007 (Beilage "IT und Medien Update").
- Bertschi-Kaufmann, Andrea (2000): Lesen und Schreiben in einer Medienumgebung. Zu den literalen Aktivitäten von Primarschulkindern. Aarau.
- Bittner, Johannes (2005): Homepage Reloaded: Texte und Textsorten in digitalen Medien. In: Der Deutschunterricht, 57 (1), 45-56.
- Borrmann, Andreas/ Gerdzen, Rainer (2000): Internet im Deutschunterricht. Stuttgart u.a.: Klett.
- Bucher, Hans-Jürgen (2006): Gedrucktes im Internet: Online-Zeitungen und Online-Magazine auf dem Weg zu einer eigenständigen Mediengattung. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 210-232.
- Bucher, Hans-Jürgen / Büffel, Steffen (2006): Weblogs - Journalismus in der Weltgesellschaft. Grundstrukturen einer netzwerkorientierten Form der Medienkommunikation. In: Picot, Arnold / Fischer, Tim (Eds.), Weblogs professionell. Grundlagen, Konzepte und Praxis im unternehmerischen Umfeld, Heidelberg, 131-156.
- Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, hrsg. von Kirsten Schindler.
- Frederking, Volker/ Krommer, Axel/ Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin.

- Groeben, Norbert/ Hurrelmann, Bettina (2002): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim: Juventa-Verlag.
- Jakobs, Eva-Maria/ Lehnen, Katrin (2005): Hypertext – Klassifikation und Evaluation. In: Siever, Torsten/ Schlobinski, Peter/ Runkehl, Jens (2005) (Hrsg.): Websprache.net. Sprache und Kommunikation im Internet. Berlin/ New York: de Gruyter, 159-184.
- Jakobs, Eva-Maria/ Lehnen, Katrin (2006): Linguistische Aspekte der Website-Evaluation. Sprachwissenschaftliche Anforderungen und Verfahren im Nutzertest. In: Androutsopoulos, Jannis K./ Runkehl, Jens/ Schlobinski, Peter/ Siever, Torsten (Hrsg.): Neuere Entwicklungen in der linguistischen Internetforschung. Georg Olms Verlag: Hildesheim u.a., 263-282.
- Kesper, Matthias (2005): Sprachunterricht und neue Medien. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 2. Teilband. Paderborn, 69-89.
- Langenohl, Andreas/Lehnen, Katrin/Zillien, Nicole (2021): Digitaler Habitus. Konzeptuelle Überlegungen zur Veränderung literaler Praktiken und Bildungskonzepte. In: dies. (Hrsg.): Digitaler Habitus. Zur Veränderung literaler Praktiken und Bildungskonzepte. [Reihe: Interaktiva, Schriftenreihe des Zentrums für Medien und Interaktivität, Gießen, 18], Frankfurt/Main: Campus. 17-32
- Lehnen, Katrin (2006): Hypertext -- Kommunikative Anforderungen am Beispiel von Websites. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 197-209.
- Lehnen, Katrin (2014): Schreibdidaktik und neue Medien. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), S. 432-450.
- Lehnen, Katrin (2018): Digitales Schreiben - Zur Veränderung literaler Praktiken. In: Mont Cameroun Afrikanische Zeitschrift für interkulturelle Studien zum deutschsprachigen Raum. No 13/14. Themenheft: Schreiben und Schreibkompetenzen an der Hochschule: Theoretische Überlegungen, didaktische Modelle und Perspektiven innerhalb und außerhalb des deutschen Sprach- und Kulturraums, hrsg. von Maryse Nsagou Njikam, 25-35.
- Lehnen, Katrin (2023): Digitale Räume und digitale Ränder. Wissensaushandlung auf YouTube, gutefrage.net und anderen Social-Media-Plattformen. In: MiDU – Medien im Deutschunterricht 3/2023, Themenschwerpunkt: Kulturen des Digitalen als politische Herausforderung, herausgegeben von Dieter Merlin und Petra Anders, 1-20: <https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/midu/article/view/2059/2224>
- Lehnen, Katrin (2023): Kooperatives digitales Schreiben in und außerhalb der Schule. Ko-Autorschaft und Textfeedback zwischen Vergemeinschaftung und automatisierter Textproduktion. In: Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, herausgegeben von Kirsten Schindler.
- Lehnen, Katrin / Steinhoff, Torsten (2023, i.Dr.): Digitales Lesen und Schreiben. Erscheint in: Androutsopoulos, Jannis/Vogel, F.riedemann (Hrsg.): Handbuch Sprache und digitale Kommunikation. Berlin/Boston: de Gruyter. Preprint. [https://www.researchgate.net/publication/373923347\\_Lehnen\\_KatrinSteinhoff\\_Torsten\\_Digitales\\_Lesen\\_und\\_Schreiben\\_Erscheint\\_in\\_Androutsopoulos\\_JVogel\\_F\\_Hrsg\\_Handbuch\\_Sprache\\_und\\_digitale\\_Kommunikation\\_BerlinBoston\\_de\\_Gruyter\\_Preprint](https://www.researchgate.net/publication/373923347_Lehnen_KatrinSteinhoff_Torsten_Digitales_Lesen_und_Schreiben_Erscheint_in_Androutsopoulos_JVogel_F_Hrsg_Handbuch_Sprache_und_digitale_Kommunikation_BerlinBoston_de_Gruyter_Preprint)

- Lehnen, Katrin/ Jakobs, Eva-Maria (2003): "Writing Well Online: Talent Isn't Enough". Netzspezifische Schreibkompetenz. In: Ehlich, Konrad/ Steets, Angelika (Hrsg.): Wissenschaftlich schreiben – lehren und lernen. Berlin/ New York: de Gruyter, 391-407.
- Molitor-Lübbert, Sylvie (1998): Schreiben und Lernen im Lichte der Neuen Medien und Informationstechnologie. In: Klinzing, Hans Gerhard (Hrsg.): Neue Lernverfahren. Festschrift. Tübingen: DGTV-Verlag, 205-224.
- Perrin, Daniel (2006): Medienlinguistik. Stuttgart: UTB.
- Schicker, Stephan, Muhammed Akbulut (2023): ChatGPT - maschinelle und menschliche Textsortenkompetenz. In: Schicker, Stephan, Lucia Miškulin Saletović (Hg.): Sprachliche Handlungsmuster und Text(sorten)kompetenz: Ein Sammelband im Rahmen der IDT 2022. Graz. Graz University: Library Publishing, 169-196.  
<https://doi.org/10.25364/978390337426311>
- Schmitz, Ulrich (2005): Schreiben und neue Medien. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 1. Teilband. Paderborn, 249-260.
- Schönberger, Klaus (2006): Weblogs: Persönliches Tagebuch, Wissensmanagement-Werkzeug und Publikationsorgan. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 233-248.
- Schüler, Lisa (2021). Digitale Textproduktion: Potenziale und Herausforderungen für einen inklusiven Schreibeunterricht. Fördermagazin Sekundarstufe, 2021(4), 3-7.
- Steinhoff, Torsten (2023). Der Computer schreibt (mit). Digitales Schreiben mit Word, WhatsApp, ChatGPT & Co. als Koaktivität von Mensch und Maschine. MiDU - Medien im Deutschunterricht, 5 (1), 1-16.  
<https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/midu/article/view/1912>
- Steinhoff, Torsten (2023). Künstliche Intelligenz als Ghostwriter, Writing Tutor und Writing Partner. Zur Modellierung und Förderung von Schreibkompetenzen im Zeichen der Automatisierung und Hybridisierung der Kommunikation am Beispiel von ChatGPT. Erscheint in Christian Albrecht et. al. (Hrsg.): Personale und funktionale Bildung im Deutschunterricht. Theoretische, empirische und praxisbezogene Perspektiven. Stuttgart: Metzler. Preprint.  
[https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/steinhoff\\_torsten/publikationen.html?lang=de#:~:text=Steinhoff%2C%20T.%20K%C3%BCnstliche,Stuttgart%3A%20Metzler.%20Preprint](https://www.uni-siegen.de/phil/germanistik/mitarbeiter/steinhoff_torsten/publikationen.html?lang=de#:~:text=Steinhoff%2C%20T.%20K%C3%BCnstliche,Stuttgart%3A%20Metzler.%20Preprint)
- Thomé, Günther/ Thomé, Dorothea (2000): Zur Qualitätsbewertung von neuen Medien für den Deutschunterricht. Von der Produktbewertung zum Bewertungsprozess. In: dies. (Hgg.): Computer im Deutschunterricht der Sekundarstufe. Multimediale Anwendungsgebiete im Rechtschreib-, Grammatik- und Literaturunterricht, zum Texte verfassen, Publizieren und Kommunizieren. Braunschweig, 126-143.